

Wir in der Diakonie sind alle ohne Ausnahme systemkritisch tätig und arbeiten gemeinsam an dem einen Ziel:

- Die Krise so bald als möglich wieder zu beenden!

**Bieten Sie sich dem Virus nicht als „Wirt“ an!**

**Halten Sie die in der Kurzschulung empfohlenen Hygieneregeln ein.**

**Wenn das Virus keine „Wirte“ mehr findet, ist der Spuk „bald“ vorbei!**

- Und die „Kurve“ flach zu halten („Flatten the Curve“):

Wir in der Diakonie müssen Vorbild sein für unsere Mitmenschen, die nicht so nah an den Informationen dran sind.

Dabei hilft uns die Selbstverpflichtung #coronacodex

**Denn:**

- Wenn sehr viele Menschen gleichzeitig so schwer erkranken („besonders gefährdete Personen“), dass sie medizinische Hilfe benötigen, ist das Gesundheitssystem bald überlastet.

- Ziel der Selbstverpflichtung ist, dass möglichst wenige Menschen, für die ein schwerwiegender Verlauf zu befürchten ist („besonders gefährdete Personen“), erkranken und auf eine intensiv-medizinische Behandlung angewiesen sind.

- Damit alle, die einen schwerwiegenden Verlauf erleiden, intensiv-medizinisch versorgt werden können.

- Vermeiden Sie daher, wo Sie können, jede Ansteckungsgefahr!

**Damit Ärzte und Pflegekräfte sich um diejenigen kümmern können, die um ihr Leben ringen!**

**Leiten Sie die anliegende Schulung an so viele Menschen weiter wie möglich. Intern: Mit Kontaktdaten; extern: Bitte nur ohne Kontaktdaten!**

**Noch ein persönliches Wort:**

Bei meiner Einführung als Vorstand der Diakonie Düsseldorf vor zwei Jahren haben mir drei verschiedene Menschen zufällig dasselbe Votum mit auf den Weg gegeben.

Heute gebe ich dieses Votum Ihnen allen in der Diakonie mit auf den Weg:

**Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)**

Los geht´s! Wir haben eine Aufgabe!

---

---